

Daß ihm Hören und Sehen
Und alle Sinne vergehen.

Der Bullenbeiß schreit: Wu, wu!

Das Käglein bleibt in Ruh.

Er bellt nochmal: Wu, wu!

Käglein sagt nichts dazu.

Der Bullenbeiß schreit: Hoho!

Käglein macht's wieder so.

Der Bullenbeiß schreit: Hau, hau!

Das Käglein münzt: Miau!

Und krümmt seinen Buckel

Wie eine borstige Suckel.

Seine Augen funkeln

Wie zwei Kohlen im Dunkeln.

Fängt auch mit Schnauz' und Nasen

Fürchterlich an zu blasen.

Nun hält es bereit zum hitzigen

Gesecht die Krallen, die spitzigen,

Und wie er wieder bellt,

Sieht es auf seinem Nacken

Und zwickt und zwackt und krällt

Mit seinen scharfen Hacken.

Und dem Bullenbeiß

Wird's so schwül und heiß,

Daß er nimmer weiß

Wo hinaus

Und wo heraus.

Er schüttelt sich

Und rüttelt sich:

Nützt nichts.

Er schnappt

Und schnauft,

Er trappt und lauft:

Schützt nichts.

Denn das zornige Käglein

Schwingt noch immer sein Täglein,